

30.03.2004 - 08:28 Uhr

## MCH Messe Schweiz AG mit gutem Ergebnis

Basel (ots) -

Die MCH Messe Schweiz AG (Messe Schweiz) hat im Geschäftsjahr 2003 einen konsolidierten Cash flow (vor Abschreibungen) von CHF 30.3 Mio. erwirtschaftet und weist einen Gruppengewinn von CHF 3.2 Mio. aus. Sie weist damit trotz eines sehr schwierigen Umfeldes ein gutes Ergebnis aus. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung am 6. Mai 2004 die Wahl von Dr. Karin Lenzlinger Diedenhofen in den Verwaltungsrat der Messe Schweiz vorschlagen.

Das konsolidierte Ergebnis 2003 der Messe Schweiz weist bei einem Ertrag von CHF 179.5 Mio. (im Vorjahr CHF 181.2 Mio.) und einem Aufwand vor Abschreibungen von CHF 149.2 Mio. (CHF 151.0 Mio.) einen Cash flow von CHF 30.3 Mio. (CHF 30.2 Mio.) aus. Bei Abschreibungen von CHF 27.1 Mio. (CHF 25.6 Mio.) resultiert ein Gewinn von CHF 3.2 Mio. (CHF 4.6 Mio.). Die getätigten Investitionen beliefen sich auf CHF 31.6 Mio. (CHF 14.3 Mio.) Der Aktionärsversammlung wird die Ausschüttung einer Dividende von CHF 3.00 pro Aktie beantragt.

### Leistungsstärke

Zwar konnten die Ziele nicht ganz erreicht werden, angesichts des rezessiven wirtschaftlichen Umfeldes sowie der unvorhersehbaren Ereignisse wie der Irak-Krise und der SARS-Epidemie verdiente das positive Ergebnis jedoch grosse Anerkennung, kommentiert Verwaltungsratspräsident Robert A. Jeker die Zahlen. "Das Ergebnis belegt, dass die Messe Schweiz in Bezug auf Leistungsstärke und Wettbewerbsfähigkeit weiter zugelegt hat. Der Vergleich mit anderen Messengesellschaften, die zum Teil trotz hoher Subventionen negative Zahlen ausweisen müssen, unterstreicht dies zusätzlich."

### Veranstaltungen

Die Messe Schweiz veranstaltete und betreute 2003 insgesamt 19 Eigenmessen und 26 Gastmessen mit total 13'704 ausstellenden Firmen, einer Nettoausstellungsfläche von 509'955 Quadratmetern und 1'490'353 Besucherinnen und Besuchern.

An den 19 Eigenmessen, welche die Messe Schweiz an ihren Standorten in Basel (15) und in Zürich (3, ohne BASELWORLD) sowie weiter in Miami Beach (1) veranstaltet hat, beteiligten sich insgesamt 8'251 ausstellende Firmen, die eine Nettoausstellungsfläche von total 372'430 Quadratmetern belegten und 1'076'229 Besucherinnen und Besucher verzeichneten.

Im Kongresszentrum Basel wurden im vergangenen Jahr 21 Kongresse - 19 von ihnen mit einer Begleitausstellung - sowie 262 weitere Veranstaltungen durchgeführt. Die insgesamt 283 Veranstaltungen im Kongresszentrum Basel verzeichneten total 120'079 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bzw. Besucherinnen und Besucher.

Den volkswirtschaftlichen Nutzen, den die Messe Schweiz auslöste, kann auf rund CHF 1.5 bis 2 Milliarden geschätzt werden. Kaum messbar oder schätzbar, wohl aber noch um ein Vielfaches grösser ist der Nutzen, den erfolgreiche Messen für ihre Kunden darstellen, deren Erfolg sich wiederum positiv auf die Volkswirtschaft auswirkt.

### Portfolio-Entwicklung

Die Position der international führenden Messen in den Bereichen Uhren und Schmuck sowie Kunst konnte im Jahr 2003 erfolgreich gestärkt werden - eines der vordringlichsten Ziele des Unternehmens. Im Bereich der europäischen Messen konnte der wichtige Prozess der Portfolio-Bereinigung und -Entwicklung erfolgreich weitergeführt werden.

Kunstmessen: Allgemein wurde die Art 34 Basel als ein herausragender Jahrgang gewertet. Eindrücklich ist auch die Bilanz der zweiten Durchführung der Art Basel Miami Beach, die ihre Position als wichtigste Kunstmesse in den USA und hinter der Art Basel als "Nummer 2" in der Welt bekräftigt hat.

Uhren- und Schmuckmessen: Nach dem SARS-Entscheid der Bundesbehörden im Zusammenhang mit der BASELWORLD 2003 ist es dank grossem Einsatz gelungen, ein langfristiges Bekenntnis der betroffenen Kunden zur Weltmesse für Uhren und Schmuck zu erhalten -allerdings nur verbunden mit der künftigen Konzentration der ganzen Veranstaltung am Standort Basel, was Investitionen von insgesamt über CHF 40 Millionen in die Errichtung der neuen Halle 6 nötig machte (davon CHF 15.6 Mio im Jahr 2003).

Industriefachmessen: Im Bereich der Industriefachmessen fand im vergangenen Jahr erstmals die Ineltec in ihrer neuen Segmentierung - Power + Building, Lighting und Electronics - statt. Das neu konzipierte Paket der Verpackungs- und Logistikveranstaltungen mavex/XCHAIN/staplex steht in diesem und im nächsten Jahr vor seiner Feuertaufe. Im nächsten Jahr wird zudem auch erstmals die neue ILMAC stattfinden, die Industriemesse für Forschung, Entwicklung, Umwelt- und Verfahrenstechnik in Pharma, Chemie und Biotechnologie, welche die beiden Fachmessen r+d in life sciences und REACH for process solutions wieder vereinigt.

Bau- und Dienstleistungsfachmessen: Im Bau- und Dienstleistungsbereich bildete die Swissbau 2003 den Auftakt zur Neupositionierung des gesamten Baumessen-Portfolios der Messe Schweiz, die mit der Hilsa 2004 fortgesetzt worden ist. In engem Dialog mit Ausstellern und Besuchern ist eine Neupositionierung der Orbit erarbeitet worden, womit die Orbit wieder zur führenden Veranstaltung für alle Anbieter aus dem ICT-Bereich und Entscheider in Schweizer Unternehmen werden soll. Mit der BuchBasel konnte 2003 ein neues Projekt lanciert werden, das einen vielversprechenden Start hatte. Und entgegen den üblichen Trends verzeichnete die Igeho 2003 sowohl bei den Ausstellern wie auch bei der Besucherzahl einen Rekord.

Publikums-messen: Nach einem markanten Besucherrückgang an der Muba 2003 hat die Messeleitung unverzüglich konzeptionelle Massnahmen ergriffen, um die grösste Publikums-messe in der Schweiz wieder attraktiver zu gestalten. Der positive Verlauf der Muba 2004 zeigte, dass diese Massnahmen richtig waren. Die Gartenmesse Giardina wird künftig nicht mehr in Basel, sondern nur noch in Zürich stattfinden; damit können Marktnähe und Durchführungsdaten der Messe im Sinne der Aussteller optimiert werden. Zudem ist im Jahr 2005 in Zusammenarbeit mit einem Partner vor Ort die Durchführung einer Giardina in Karlsruhe geplant.

#### Reorganisation

Die Messe Schweiz hat im vergangenen Jahr den im Oktober 2002 eingeleiteten Reorganisationsprozess abgeschlossen. Ausgerichtet auf das Ziel, eine effiziente marktorientierte Struktur zu schaffen, sind vor allem in zwei Bereichen Optimierungen vorgenommen worden: Das Eigenmessen-Portfolio ist in fünf strategische Geschäftseinheiten aufgeteilt worden, die der Marktlogik entsprechen. Der bisherige Geschäftsbereich Technische Dienstleistungen ist in die anderen Geschäftsbereiche integriert worden.

Durch den Abbau von Schnittstellen oder durch Outsourcing spezieller Leistungen sind im Rahmen dieser Reorganisation über die

ganze Zeitspanne hinweg insgesamt 33 Stellen abgebaut worden, was rund 10 Prozent des Personalbestandes entspricht.

#### Mutation im Verwaltungsrat und in der Gruppenleitung

Dr. Andres F. Leuenberger (Basel), seit 1998 Mitglied des Verwaltungsrates der Messe Schweiz, wird auf die Generalversammlung vom 6. Mai 2004 zurücktreten. Als Nachfolgerin schlägt der Verwaltungsrat Dr. Karin Lenzlinger Diedenhofen (Wermatswil) vor, Unternehmensleiterin und Delegierte des Verwaltungsrates der Lenzlinger Söhne AG in Nänikon.

Im Zusammenhang mit der Integration des bisherigen Geschäftsbereiches Technische Dienstleistungen in die übrigen Geschäftsbereiche ist auch die Gruppenleitung um ein Mitglied auf deren vier reduziert worden. Ueli Born, bisher Leiter des Geschäftsbereiches Technische Dienstleistungen, hat auf eigenen Wunsch im Hinblick auf seine frühzeitige Pensionierung neue Aufgaben - insbesondere die Betreuung grosser Bau-Projekte wahrgenommen. Er ist per 31.12.2003 aus der Gruppenleitung ausgeschieden.

#### Corporate Governance

Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung der MCH Messe Schweiz AG betrachten es als selbstverständlich, die Anforderungen an die Corporate Governance zu erfüllen, wie sie in den entsprechenden Richtlinien der SWX Swiss Exchange formuliert sind. Die MCH Messe Schweiz AG hat bei der Auswertung des Geschäftsberichts 2002 auf Anheb gut abgeschnitten und wird auch weiterhin besorgt sein, alle Corporate Governance relevanten Informationen zu publizieren.

Bei der Messe Schweiz besteht eine klare Trennung zwischen dem Verwaltungsrat als oberstem Führungsgremium und der Gruppenleitung, welcher die Verantwortung für die operative Geschäftsführung obliegt. Aufgaben und Kompetenzen der Gremien sind in einem Organisationsreglement klar geregelt.

Die Summe aller Entschädigungen, die im Geschäftsjahr 2003 an die elf nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates ausgerichtet wurde, betrug CHF 403'000. Die Summe aller Entschädigungen, die im Geschäftsjahr 2003 an die fünf Mitglieder der Gruppenleitung ausgerichtet wurde, betrug CHF 1'594'000.

Robert A. Jeker, Verwaltungsratspräsident, und René Kamm, Vorsitzender der Gruppenleitung, stehen den Medien am 30. März 2004, von 10 bis 12 Uhr für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Kontakt für die Medien:  
MCH Messe Schweiz AG  
Unternehmenskommunikation  
Christian Jecker  
Tel. +41/58/206'22'52  
E-Mail: christian.jecker@messe.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002831/100473363> abgerufen werden.